WEF: Armee zieht positive Bilanz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731409

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bilder: VBS

Die Luftwaffe leistete einen erheblichen Beitrag an den Erfolg des WEF-Einsatzes 2017, auch mit Heli EC-635, hier der T-361.

WEF: Armee zieht positive Bilanz

Die Armee hat den WEF-Einsatz 2017 in Davos erfolgreich beendet. Es gab weder gravierende Zwischenfälle noch Unfälle. Alles verlief zur vollen Zufriedenheit der zivilen Behörden.

Die Armee erfüllte alle Aufträge in der Luft und am Boden jederzeit. Durchschnittlich standen 4300 Soldaten seit dem 13. Januar 2017 zugunsten des Kantons Graubünden im Assistenzdienst. Am 21. Januar 2017 wurde die Truppe von den zivilen Behörden vom Auftrag entbunden. Der eingeschränkte Luftraum ist wieder freigegeben.

Luftraum: Acht Verstösse

Die Luftwaffe verzeichnete drei Regelwidrigkeiten im eingeschränkten Luftraum in der Schweiz. Auch Österreich leistete einen wertvollen Beitrag an die Sicherheit. Österreichs Luftwaffe registrierte über ihrem Staatsgebiet fünf Verstösse.

Der Bündner Regierungsrat Christian Rathgeb verdankte den Einsatz der Truppe: «Die Armee hat einen unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen des WEF geleistet. Der gemeinsame Einsatz von Polizei und Armee zeigt beispielhaft den in unserem Land gelebten Sicherheitsverbund.» Auch Div Jean-Marc Halter, Kommandant des subsidiären Sicherungseinsatzes der Armee, zieht eine positive Bilanz: «Unsere Soldaten haben sehr gut gearbeitet. Sie waren auch bei den sehr tiefen Temperaturen konzentriert und professionell bei der Sache und haben die Leistungsfähigkeit unserer Milizarmee bewiesen, besten Dank für das Engagement.»

Beide Partner loben die ausgezeichnete Zusammenarbeit auf allen Stufen.

Luftwaffe und Heer

Die Luftwaffe führte nebst dem Luftpolizeidienst auch Überwachungsflüge und Lufttransporte durch. Die Bodentruppen erbrachten insbesondere Leistungen im Aufbau und Betrieb der Sicherheitsinfrastruktur, im Personenschutz, für die Zutrittskontrollen, in der Logistik und in der Führungsunterstützung. *vbs/hof.*

Die Bodentruppen erledigten – wie die Luftwaffe – alle Aufträge zur vollen Zufriedenheit der Behörden. Strenge Kontrollen mitten in Davos gehörten zum Pflichtenheft des tüchtigen, wetterharten Infanteriebataillons 56 (Aargau).